

Neues aus dem SUOV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **61 (1986)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

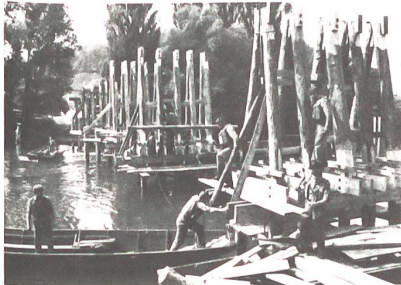
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Genietruppen erstellen Notbrücke



Für die Broye-Brücke bei Sugiez FR, welche im kommenden Frühjahr wegen Renovationsarbeiten gesperrt werden muss, baut eine gegen 180 Mann starke Genietruppe einen Notübergang. Die Ersatzbrücke wird zwar erst im kommenden März fertiggebaut, doch die Trägerelemente wurden von den Soldaten Anfang September in wenigen Tagen aufgestellt. Keystone



Krieg um die Limmat



Das Inf Rgt 10, das G Rgt 6 und Teile des Art Rgt 5 führten Ende August im Aargau die kombinierte Truppenübung «Massena» durch, benannt nach dem Oberbefehlshaber der helvetischen Armee des revolutionären Frankreich in der Schweiz. Eines der Hauptziele war unter anderem der Brückenbau und die Übersetzung. Unser Bild zeigt die Pontoniere im Einsatz oberhalb von Bremgarten am Ufer der Reuss. Keystone



Armee erprobt weiteres Schweizer Geländefahrzeug

Anfangs September erhielt die Gruppe für Rüstungsdienste des EMD einen weiteren geländefähigen Lieferwagen des Schweizer Herstellers Bucher-Guyer AG, Niederweningen, zur Erprobung. Nach dem bereits im Frühjahr 1985 abgelieferten zweiachsigen «Bucher-Puma 4x4» wartet die Firma nun mit einer



Der dreiachsige «Bucher-Puma 6x6».

katalysatorbestückten dreiachsigen Variante, dem «Bucher-Puma 6x6», auf. Der Hersteller hofft, mit diesen Entwicklungen bis Ende der neunziger Jahre einen grösseren Anteil der heutigen geländegängigen Lieferwagen der Armee zu ersetzen. Ein erster Vorentscheid wird im Sommer 1987 aufgrund laufender Evaluationsverfahren fallen.

Die neueste «Puma»-Variante ist für taktische und logistische Einsätze konzipiert. Wie der Hersteller weiter mitteilt, verfügt das Fahrzeug über ausgezeichnete Fahreigenschaften in jedem Gelände, hohe Miliztauglichkeit, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer.

Bei einem Gesamtgewicht von 5 t kann eine militärische Nutzlast von 2 t oder 19 Mann transportiert werden. Das heisst 3 Mann in der Kabine und 16 Mann im Mannschaftsaufbau. Der Laderaum ist auch auf Normalpaletten abgestimmt und für 6 Paletten dimensioniert. Die Verwendung von Leichtmetall und Kunststoffen ist ein wesentliches Merkmal für eine lange Lebensdauer.

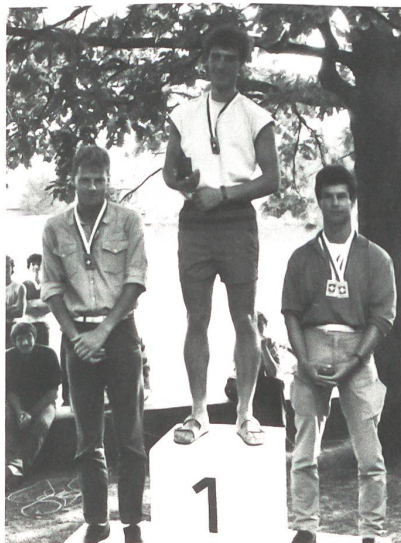
Der neue Ford 2,9-l-Sechszylinder-Benzinmotor mit 144 PS Leistung ist mit einem serienmässigen, geregelten Dreiweg-Katalysator ausgerüstet. Der ZF-Viergang-Getriebeautomat ist kombiniert mit dem Zweistufen-Verteilergetriebe, welches während der Fahrt elektrohydraulisch geschaltet wird, gleich wie die Differentialsperren hinten, längs und vorne des permanenten Allradantriebs.

Das tiefliegende Chassis, ausgelegt für Wechselaufbauten, die drei baugleichen De-Dion-Starrachsen mit Schraubenfedern, der patentierte Wankstabilisator sowie innenliegende Scheibenbremsen sind weitere Exklusivmerkmale für den militärischen Einsatz, die Fahrsicherheit und die Miliztauglichkeit. Getestet wird ebenfalls ein hydrodynamischer Retarder von Voith mit 41 PS Bremsleistung. BG

NEUES AUS DEM SUOV

8. Juniorenwettkämpfe des SUOV in Amriswil

Bei den 8. Juniorenwettkämpfen des SUOV im thurgauischen Amriswil kam es zu einem äusserst spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Junioren der UOV-Sektionen Biel und Amriswil, das die Bieler nur ganz knapp für sich entschieden. In der Gesamtwertung belegte Marc Chevalier vom UOV Biel den ersten Rang vor dem einheimischen Bernd Hildebrand, und in der Gruppenrangliste gab es ebenfalls



Die drei erfolgreichsten Junioren am Wettkampf in Amriswil: 1. Marc Chevalier, Biel (Mitte) 2. Bernd Hildebrand, Amriswil (links) 3. Stefan Altorfer, Biel (rechts)



Die drei erfolgreichsten Gruppen: 1. UOV Biel (Mitte) 2. UOV Amriswil (links), 3. UOV Affoltern (rechts).



Am Start des 100-Meter-Freistil-Schwimmens.



Am Ziel des Geländelaufes: Philippe Fasel (links) und Patrick Grünwald (rechts), beide vom UOV Genf.



Die Junioren-Betreuer der erfolgreichsten Sektionen: Mof Hansruedi Möhl, Amriswil (links), Wm Daniel Loosli, Biel (Mitte), Sdt Karl Stillhart, Affoltern (rechts), in Vertretung von Kpl Rolf Bättig.

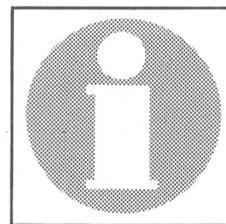


Der OK-Präsident, Adj Uof Emil Lindenmann, kann mit seinen Mitarbeitern zufrieden sein; es klappte in Amriswil alles vorzüglich.

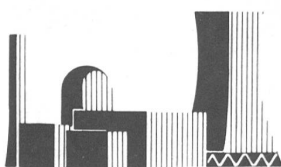


KERNKRAFTWERK LEIBSTADT AG

Was Sie schon immer über ein Kernkraftwerk wissen wollten



... das erfahren Sie in der Ausstellung in unserem Informationszentrum!



Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 18.00 Uhr · Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr
Gruppen bitten wir um telefonische Voranmeldung.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT AG · 4353 Leibstadt · Tel. 056-47 18 12

«Schweizerzeit»-Herbsttagung 1986

EINLADUNG

Nationalrat Dr. Peter Spälti:

Rüstungsreferendum

Versuch eines vorgeschobenen Ausbaus demokratischer Rechte als schlecht getarnter

Angriff auf unsere Landesverteidigung

Samstag, 29. November 1986

im «Landihaus» in Berg am Irchel, Zürcher Weinland (Extra-Postautokurs ab Winterthur Hauptbahnhof, Abfahrt: 09.40 Uhr, Bankverein-Gebäude).

Beginn: 10.00 Uhr, Abschluss: 16.30 Uhr.

Kosten des Mittagessens: Fr. 25.-.

Programm Vormittag: Referat Nationalrat Dr. P. Spälti.

Programm Nachmittag: Diskussion mit dem Referenten.

Für das Mittagessen erbitten wir Ihre telefonische oder schriftliche Anmeldung.

«Schweizerzeit» Verlags AG, Postfach 3, 8416 Flaach,
Telefon 052 42 15 90

Guten Tag

Als Hersteller einer breiten Palette von Markenartikeln des täglichen Bedarfs ist Unilever auf der ganzen Welt ein Begriff für Qualität. Zu Recht, darin hinter unseren Produkten stehen das Können und die Erfahrung der Unilever-Fachleute, die in mehr als 75 Ländern im Dienst der Konsumenten stehen.



Unilever (Schweiz) AG

Im Dienste der Schweizer Konsumenten

Eilda Cosmetic - Lipton - Lusso-Eldorado - Nordsee Catering - Sais/Astra - Sunlight - Sutter



Die meisten schweizerischen Unilever-Firmen sind Pflichtlagerhalter und leisten einen massgeblichen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung und der Armee.

einen Sieg für Biel. Wie den Berichten von Christian Häberli entnommen werden kann, gingen in Amriswil 122 Wettkämpfer aus 17 Sektionen des SUOV im Alter zwischen 16 und 20 Jahren bei strahlendem Sonnenschein an den Start. Das Schiessprogramm 300 m umfasste zehn Schüsse auf die Fünferscheibe, und im Freistilschwimmen waren 100 m zu absolvieren. Beim Weitwurf wurden 500 g schwere Wurfkörper benützt, von drei Würfen zählte der beste. Auf einer Strecke von 300 m Länge mussten 13 Hindernisse überwunden werden, und im benachbarten Oberaach fand der 5200 m lange Geländelauf mit 50 m Steigung statt. Der Juniorenwettkampf umfasste die gleichen Disziplinen wie der auf nationaler und internationaler Ebene ausgetragene militärische Fünfkampf. Die Bewertung war aber dem Können und der Ausdauer der Juniorenstufe angepasst.

Ein Ranglistenauszug sieht folgendermassen aus:

<i>Schwimmen</i>		
1. Thomas Bänninger, Tösstal	87 Pt	
2. Bernd Hildebrand, Amriswil	80 Pt	
3. Urs Ryser, Biel	75 Pt	

<i>Hindernislauf</i>		
1. Stefan Altorfer, Biel	100 Pt	
2. Bernd Hildebrand, Amriswil	99 Pt	
3. Marco Impellizzeri, Amriswil	96 Pt	

<i>Weitwurf</i>		
1. Pascal Feusier, Reconvilier	100 Pt	
1. Stefan Altorfer, Biel	100 Pt	
1. Marc Chevalier, Biel	100 Pt	

<i>Geländelauf</i>		
1. Armin Ricklin, Baselland	100 Pt	
2. Linus Bondt, Schönenwerd	99 Pt	
3. Marc Chevalier, Biel	97 Pt	

<i>Schiessen</i>		
1. Reto Gerber, Grosshöchstetten	92 Pt	
2. Daniel Schilling, Amriswil	90 Pt	
2. Thomas Hirschi, Büren	90 Pt	

<i>Gesamtrangliste</i>		
1. Marc Chevalier, Biel	357 Pt	
2. Bernd Hildebrand, Amriswil	356 Pt	
3. Stefan Altorfer, Biel	352 Pt	

<i>Gruppenrangliste</i>		
1. UOV Biel	1035 Pt	
(M. Chevalier, St. Altorfer, U. Ryser)		
2. UOV Amriswil	1032 Pt	
(B. Hildebrand, R. Baur, P. Högger)		
3. UOV Affoltern	922 Pt	
(J.P. Stillhart, D. Schnyder, R. Hauenstein)		

Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine

Der **UOV Freiamt** unter der Leitung von Übungsleiter Michael Weber organisierte auch dieses Jahr eine Kaderübung «Überleben». Wie der «Freischütz» schreibt, erlebte diese harte, kräftezehrende, aber spannende zweitägige Übung ihre Zweitauflage, nach-



An der Kaderübung «Überleben» des UOV Freiamt.



Auch der Nahkampf gehörte zum Übungsprogramm.

dem die Übungsleitung feststellen musste, dass solche ausserdienstlichen realitätsnahen Übungen einem Bedürfnis entsprechen. Mehr als ein Dutzend Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere aller Waffengattungen liessen sich in das Spezialhandwerk des Infanteristen einführen. Übersetzen eines Schlauchbootes bei Nacht, Infiltration, getarntes Biwak, Überwinden von stehenden und fliessenden Gewässern, Spreng- und AC-Ausbildung waren einige der lehrreichen und attraktiven Programmpunkte der Überlebensübung des UOV Freiamt. Übungsannahme war ein in Europa tobender Krieg, wobei infanteristische Spezialeinheiten der Schweizer Armee den Auftrag hatten, in das vom Feind besetzte Gebiet zu infiltrieren und lebenswichtige Verbindungswege zu vernichten.

Freiburgischer Kantonaler Unteroffiziersverband

Unter der Leitung von Hptm Armin Haymoz führte der **UOV Sensebezirk** in Tafers den 11. militärischen Dreikampf mit einer Beteiligung von rund 200 Wettkämpfern durch. Da der UOV Sense dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, wurde ein zusätzliches Jubiläumsschiessen organisiert. Folgende Sieger bilden die Spitzen der verschiedenen Ranglisten:

<i>Junioren:</i>	Bruno Edelmann, Biel
<i>Auszug:</i>	Wm Josef Vogel, Nidwalden
<i>Landwehr:</i>	Wm Karl Binggeli, Schwarzenburg
<i>Landsturm:</i>	Gfr Hans Grämiger, Dietikon
<i>Veteranen:</i>	App Roland Pittet, Lausanne
<i>Jubiläumssstich:</i>	Lt Reinhard Dekumbis, Sensebezirk

Unteroffiziersverband Thurgau



Die Siegerpatrouille in der Kategorie SUOV (vlnr): Maj Hans Schöttli, Wm Kurt Müller, Wm Amiro Tuchschild.

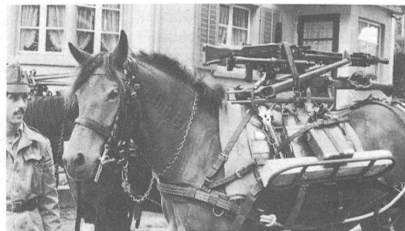
Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 142 Dreierpatrouillen führte, wie der «Thurgauer Volkszeitung» entnommen werden kann, der **UOV Bischofszell** den 9. Internationalen Militärwettkampf durch. Wettkämpfer aus Deutschland, Österreich, Kanada, USA und der Schweiz gaben sich ein freundschaftliches Stelldichein und liessen auch diesen 9. Wettkampf zu einem gemeinsamen Erfolg werden. Unter den Siegern waren mit Ausnahme der MFD-Patrouille Thurgau für einmal nicht die Titelverteidiger zu finden. Folgende Siegerpatrouillen konnten gefeiert werden:

<i>MFD:</i>	MFD-Verband Thurgau (Kpl Doris Beusch, Kpl Jeannette Moser, Kpl Vreni Süess)
-------------	------------------------------------------------------------------------------

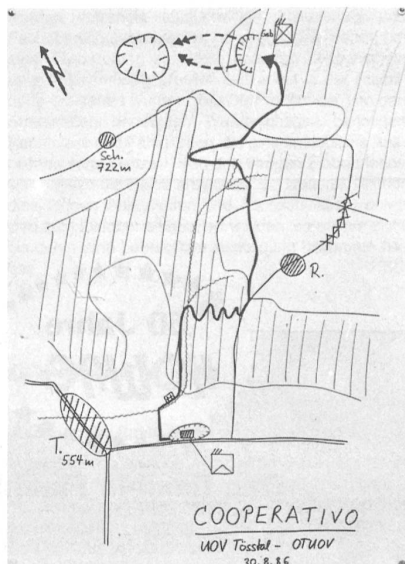
<i>Junioren:</i>	UOV Werdenberg (Dani Wilhelm, Gian Ritter, Thomas Zweidler)
<i>Gäste:</i>	UOG Salzburg (Ostv Josef Danningel, StWm Helmut Inzno, StWm Bernhard Machatschek)
<i>SUOV:</i>	UOV Reiat (Maj Hans Schöttli, Wm Kurt Müller, Wm Amiro Tuchschild)

Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich-Schaffhausen

Der **UOV Tösstal** und die **Ostschweizerische Trainunteroffiziers-Vereinigung** haben im Raum Schauenberg eine gemeinsame Übung unter der Bezeichnung «Cooperativo» durchgeführt. Dabei gelang es auf eindrückliche Weise, die Einsatzmöglichkeiten des Trainpferdes im unwegsamen Gelände aufzuzeigen. Wie der «Landbote» unter anderem darüber berichtet, mussten einer Füsiliersgruppe schwere Waffen,



An der gemeinsamen Übung des UOV Tösstal und des OTUOV wurden auch Trainpferde eingesetzt.

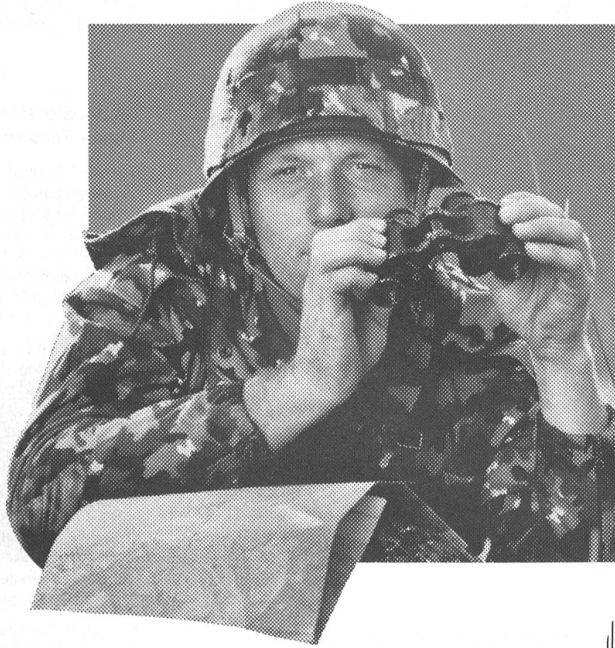


Die Übung «Cooperativo» gliederte sich in eine Verschiebungs- und eine Kampfphase.

Munition, Sanitätsmaterial und Verpflegung gebracht werden. Dabei wurde angenommen, dass die Strasse bei Ramsberg zerstört und mit feindlichem Artilleriefeuer belegt sei. Die markierte Route führte durch Bachtobel und über steile Waldhänge hinauf zum Gebiet Hinteres Schürli. Dort sollte der UOV Tösstal die Rolle der im Abwehrkampf stehenden Infanteristen übernehmen, das heisst, es war eine Gruppe im Feuergefecht zu führen. Bei dieser Gelegenheit standen auch zwei Körbe voller Brieftauben bereit, um als «Meldeträger» eingesetzt zu werden. Jeder Zuschauer bekam ein Tier in die Hand und konnte es auf Befehl loslassen. Auf Meldung des «Gulaschkanoniers», dass sein «Pot au feu» gar sei, konnte anschliessend an den bereitstehenden Tischen Platz genommen werden.

Der **UOV Zürichsee rechtes Ufer** konnte zur Kaderübung «Praktikus» 40 Teilnehmer aus seinen eigenen Reihen und aus den Sektionen Zürichsee linkes Ufer, Zürcher Oberland und Oberer Zürichsee begrüssen. Für diesen Anlass mit dem Generalthema «Anlegen von Gruppenübungen» stand, wie Hans Wyssling schreibt, der Truppen-Schiessplatz Cholloch oberhalb des Rickenpasses zur Verfügung. Damit hatte der

SBG – für mich
schon lange die erste Bank.



Das flexible Flachkabel

Mit FCC 68 Steckern für die Mess-
Computer- und Fernmeldetechnik
Leiter: 0,14 mm² oder Lahnlitze
Aderisolation: Polybutylen
Kabelmantel: Polyvinylchlorid
Spiralkabel und gerade Anschlus-
schnüre, 4- oder 6-adrig
nach Kundenwunsch
konfektioniert

HOWAG AG 5610 Wohlen
Telefon 057/22 32 42



**FAHNEN+
MASTEN**
Unsere Spezialität:
kurzfristige Sonderanfertigungen
HEIMGARTNER
FAHNEN AG WIL
Zürcherstr. 37, 9500 Wil SG
DIREKTVERKAUF
073/22 37 11



NEU in der Schweiz!
Original Nato-Militär- + Springerstiefel.
Aussenleder aus wasserdichtem
Montanleder. Komfortable, weiche
Innenlederfüterung. Doppelbrand-
sohle, zwiegenähte Ausführung.

Für Arbeit – Wandern – Militärdienst, der fussfreundliche Schuh.
Lieferbar in den Grössen 39–47, **Fr. 169.—** inkl. NN-Spesen.
Bestellung schriftlich mit Grössenangabe oder telefonisch ab
17.30 Uhr unter 01 461 65 35.

Versand durch:
ALAN ROGERS VERSAND, Bremgartenstrasse 1, 8003 Zürich

Übungsleiter, Major Hans Isler, eine gute Wahl getroffen. Das coupierte Infanteriegelände sowie das Vorhandensein von festen Stellungen und guten Kugelfängen erlaubten die Anlage von interessanten Übungen. Kampf aus vorbereiteten Stellungen, Widerstandsnest, Gegenstoss und Hinterhalt waren die Themen auf den vier Arbeitsplätzen.



Weitere Nachrichten in Kürze

Baselland

Im Ausbildungszentrum bei Le Day findet eine Felddienstübung mit dem Thema «Häuserkampf» statt.

Biel

Mitglied Markus Schenk wird Schweizer Meister im Militärischen Fünfkampf.

Bischofzell

Gfr Bernhard Bischof gewinnt den «René-Marquis-Cup».

Einsiedeln

Unter der Leitung von Benno Ochsner wird von UOV-Mitgliedern das Bishorn (4159 m ü.M.) bezwungen.

Gaster und St. Galler Oberland

Unter der Leitung von Hptm Primo De Zanet wird eine Schlauchboot- und Übersetzübung am Linthkanal durchgeführt.

Grenchen

Vor zwanzig Jahren fand der erste Jura-Patrouillenlauf statt.

Langenthal

Jörg Ulli gewinnt das Mehrkampfturnier vor Walter Kissling.

Lenzburg

Die 2. Lenzburger Schloss-Staffette wird wieder zu einem Erfolg für den UOV.

Lyss

Teilnehmerrekord am Bundesrat-Minger-Lauf: 340 Wettkämpfer.

Reconvilier

Der SUOV-Zentralsekretär, Sgtn Germain Beucler, nimmt aktiv am Biathlon teil und gewinnt eine Auszeichnung.

Romanshorn

Das UOV-Lokal hat eine neue Beleuchtung erhalten und erstrahlt nun im hellsten Licht.

Sensebezirk

Hptm Armin Haymoz und Lt Martin Studer leiten die Kaderübung «Aare», eine Übung mit Schlauchbooten.

Spiez

An der Übung «Stahlross» (Velofahren, Werfen, Schiessen, militärisches Wissen) geht Ueli Ruchti als Sieger hervor, gefolgt von Peter Rösch und Walter Augsburg. HEE

MILITÄRSPORT

MLT-Vierkampf-Meister in Gunzgen



In Gunzgen SO wurden am Samstag, 20. September, die 3. Einzel-Schweizermeisterschaften im Vierkampf der mechanisierten und leichten Truppen ausgetragen. Sieger wurden Fw Heinz Stüdeli aus Bettlach (l) in der Kat A, Aspirant Markus Stämpfli (m) aus Ittingen in der Kat B und der Gefreite Martin Schibli (r) aus Fisisbach AG in der Kat C. Keystone



Urs Heim gewinnt Freiburger Waffenlauf



Der Mellinger Urs Heim, der schon den Wiedlisbacher vor der Sommerpause gewonnen hatte, gewann Mitte September auch den Freiburger Waffenlauf souverän. Er distanzierte seine Konkurrenten auf der 24 Kilometer langen, 350 m Höhendifferenz aufweisenden Rundstrecke um den Schiffenestaussee um drei Minuten und mehr. Unser Bild zeigt die Siegerehrung: in der Mitte Urs Heim, links der zweitplatzierte Leo Hufschmid aus Niederwil AG und rechts der Dritte, Martin Storchenegger aus Enneturgi. Keystone

Der medizinische Fortschritt und die technische Entwicklung werden auch in Zukunft zu weiteren Änderungen der Tauglichkeitskriterien führen. Diese müssen nicht immer eine Senkung der gesundheitlichen Anforderungen an die Soldaten bedeuten. HSD

Die Bundeswehr fördert die Berufsausbildung der Zeitsoldaten

Mehr als 80000 Zeitsoldaten nutzten 1985 in der Freizeit das Angebot an Berufsförderungs- und Berufsbildungsmassnahmen. Davon haben über 18700 Soldaten auf Zeit schon parallel zu ihrer Dienstzeit eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, eine Fortbildungsprüfung oder eine sonstige Fachprüfung erfolgreich abgelegt. Das Angebot ist breit: Die schulischen Abschlüsse reichen von der Fachschulreife bis zur allgemeinen Hochschulreife, vom Gesellen bis zum Akademiker.

Der Grad der Förderung ist abhängig von der Länge der Verpflichtungszeit. Schwerpunkte der Ausbildungs- und Fortbildungsinteressen sind die Ziele Meister, Techniker, kaufmännische Berufe, datenverarbeitende Berufe, Gesundheitsdienstberufe, Abschlüsse an Hoch- und Fachschulen, einschliesslich Ingenieur. Bis 1985 legten mehr als 15200 Soldaten eine Gesellenprüfung und 42100 eine Meisterprüfung im Handwerk ab. So werden jedes Jahr rund 20000 Soldaten auf Zeit, die nach einer Dienstzeit von vier bis 15 Jahren ausscheiden, individuell vorbereitet und arbeitsmarktgerecht ausgebildet, um im zivilen Erwerbsleben wieder Fuss fassen zu können. HSD

50 000 Wehrpflichtige zum 1. Juli 1986 einberufen

Zur Ableistung des 15monatigen Grundwehrdienstes wurden vorrangig studienwillige Abiturienten und Fachoberschulabsolventen herangezogen, denen bei einer Einberufung zu einem späteren Zeitpunkt ein unverhältnismässig grosser Zeitverlust in der Ausbildung entstehen würde. Etwa 30 Prozent der von den Streitkräften benötigten Wehrpflichtigen benötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die eine betriebliche Ausbildung voraussetzen. Von den übrigen Einberufenen war nahezu die Hälfte arbeitslos. Ein weiterer Teil der diesjährigen Abiturienten und Fachschulabsolventen wird zum Oktober einberufen werden, sofern sie nicht bis dahin eine betriebliche Ausbildung begonnen haben. HSD



GROSSBRITANNIEN

Jubiläum der Royal Air Force

In Grossbritannien sind 1986 50 Jahre seit der Reorganisation der Royal Air Force (Luftwaffe) verlossen. Mit einer Fünferserie macht die britische Post auf dieses Jubiläum aufmerksam. Auf den Sondermarken sind fünf der berühmtesten Flugzeuge der Royal Air Force und fünf ihrer bekanntesten Befehlshaber abgebildet. So zeigt der 17-Penny-Wert den Hurricane mit Lord Dowding, während der Hawker Typhoon mit Lord Tedder auf dem 22-Penny-Wert zum Zuge kommt.



Briefmarkenwürdig sind auch der DH-9A-Tagesbomber mit Lord Trenchard (29 P), der Lancaster mit Sir Arthur Harris (31 P) und der Mosquito mit Viscount Portal (34 P). Die heutige Royal Air Force setzt sich aus Strike Command, RAF Command und RAF Germany zusammen. Sie bildet einen wichtigen Teil der NATO-Friedenstruppe. Die Jubiläumsbriefmarken kamen übrigens am 16. September 1986 an die Posthalter. AEZ

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Nationale Volksarmee: In der NVA soll «eiserne Disziplin» herrschen!

«Eiserne Disziplin» hat die vom DDR-Verteidigungsministerium herausgegebene Offizierszeitschrift «Militärwesen» von den Angehörigen der Nationalen Volksarmee (NVA) verlangt. Die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft setze «eine kontinuierliche, beharrliche Festigung der Disziplin und Ordnung voraus». Diese Aufgabe sei gegenwärtig «eminent wichtig». Massstab für die Disziplin in der NVA seien die Anforderungen des «modernen Krieges» insgesamt. Die erforderliche «eiserne Disziplin» könne «nicht erst im Kampf geschaffen werden, sondern muss den Soldaten schon vorher in der politischen Gefechtsausbildung anezogen werden», forderte das «Militärwesen». Den Soldaten müsse Disziplin durch ständiges

Üben und Bewusstmachen ihrer Notwendigkeit zur Gewohnheit gemacht werden. OB



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Änderung der Tauglichkeitsbestimmungen

Im Zusammenhang mit der geplanten Verlängerung des Grundwehrdienstes wird teilweise die Meinung vertreten, eine Änderung der Tauglichkeitskriterien bedeute inhaltlich die Senkung der gesundheitlichen Anforderungen. Diese Behauptung ist falsch. Führten früher Gesundheitsstörungen an den Gelenken, Augen, Ohren und beim Kreislauf zur Feststellung «nicht wehrdienstfähig», so sind nach dem heutigen medizinischen Wissen solche Einschränkungen durchaus mit den Anforderungen des Grundwehrdienstes zu vereinbaren. Bereits in den letzten sechs Jahren sind mehr als 33 Änderungen der Tauglichkeitsbestimmungen in Kraft getreten. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der «wehrdienstfähigen» Männer von 76 auf 82 Prozent. Anfang 1988 wird die Prozentzahl vermutlich 84 Prozent betragen. Die Tauglichkeitsbestimmungen orientieren sich allein am medizinischen Erkenntnisstand. Sie werden nicht durch schulische, berufliche, finanzielle oder politische Gesichtspunkte beeinflusst.